

„Ich bin dabei!“: Die ersten zwölf Projekte starten

Initiative Ehrenamtler entwickeln viele Ideen

Von unserer Reporterin
Larissa Schütz

■ **Bad Marienberg.** Anfang April trafen sich rund 80 Bürger aus der Verbandsgemeinde Bad Marienberg, um sich über das Ehrenamtsprojekt „Ich bin dabei!“ zu informieren. Nun, nur rund zwei Monate später, gehen bereits die ersten zwölf Projekte aus dieser Initiative heraus an den Start. Während eines zweitägigen Workshops haben rund 40 Teilnehmer kreative Ideen entwickelt, die innerhalb der VG für neue Impulse und ein stärkeres Gemeinschaftsgefühl sorgen sollen.

Zwölf vielseitige und abwechslungsreiche Projekte wurden an nur zwei Tagen von den Teilnehmern der Initiative „Ich bin dabei!“ entwickelt. Unterstützung erhielten sie dabei vom Moderatorteam, bestehend aus Claudia Ahrens, Eva Ehrlich-Lingens, Karlo Schwarz und Eberhard Strunk. Auch Bernhard Nacke von der Mainzer Staatskanzlei, zuständig für Ehrenamt und der verantwortliche Leiter der Aktion „Ich bin dabei!“, war vor Ort.

Los ging der Workshop damit, dass sich die rund 40 Teilnehmer untereinander kennenlernten. Zu Beginn gab es noch keine bestehenden Gruppen – die fanden sich erst im Laufe des Workshops zusammen. Bei der Ideenfindung waren den Teilnehmern keine Grenzen gesetzt, und so sind ganz individuelle Projekte entstanden.

Die Idee hinter dem Projekt „Energiefuchs“ ist die Unterstützung in Sachen Energie, Wechsel des Anbieters und Co. anzubieten. „Bummeln in der Bismarckstraße“ heißt ein weiteres Projekt, in dessen Rahmen die Einkaufsmeile im Herzen Bad Marienbergs attraktiver gestaltet werden soll, um mehr Menschen zum Bummeln und Verweilen einzuladen. Eine andere Gruppe möchte „Spiele- und Vorleseabende“ in den Kindertagesstätten von Langenbach bei Kirburg und Bad Marienberg anbieten. Im

Rahmen des Projektes „Anziehungspunkt“ soll in der Bismarckstraße ein Ladenlokal entstehen, in dem gut erhaltene, gebrauchte Kleidung zu sehr günstigen Preisen gekauft werden kann. Die Gruppe des Projektes „Mit Nadel und Faden“ möchte Menschen zusammenbringen, die Spaß an der Handarbeit haben. Ein Gemeinschaftsgarten soll zukünftig in Großseifen Anziehungspunkt für alle Hobbygärtner und Pflanzenfreunde werden. In einem weiteren Projekt sollen Reisen, speziell für Senioren, organisiert werden.

„Gemeinsam
statt einsam ist
immer besser.“

Jürgen Schmidt lobte die Projekte, die im Workshop entstanden sind.

Sprachförderung mit Kindern in der Grundschule ist der Schwerpunkt einer anderen Idee, die nun umgesetzt wird. Ein Puppentheater soll für Spaß und mehr Kreativität in der Dorfgemeinschaft sorgen, und in Hof wird ein Museum für Ultraleichtflugzeuge mit Café geplant. Es soll Hilfe für suchtbetroffene Jugendliche angeboten werden. Die als „Doppelpass“ gegründete Ehrenamtsbörse wird weiter bestehen, allerdings unter dem Namen „Alltagsengel“.

Es ist ein bunter Strauß an Projekten, der aus dem Workshop hervorgegangen ist. Die Moderatoren waren begeistert, welche Dynamik die Teilnehmer entwickelt haben, welche Ideen entstanden sind. „Ich finde es richtig spannend, was hier für Ideen entwickelt wurden“, so auch Bürgermeister Jürgen Schmidt. „Ich würde mich freuen, wenn die angestoßenen Projekte zu einem Dauerbrenner würden.“

Der nächste Workshop, bei dem die Projekte weiter konkretisiert werden sollen, findet am 18. Juni statt. Es werden immer noch Freiwillige gesucht, die sich aktiv an der Initiative „Ich bin dabei!“ beteiligen möchten.

➔ Interessenten für die Projektwerkstatt können sich unter Telefon 02661/626 83 33 oder per E-Mail an ichbindabei@bad-marienberg.de informieren.



Beim Workshop im Rahmen der Initiative „Ich bin dabei!“ in der VG Bad Marienberg sind zwölf kreative Projekte entstanden.